

Presseinformation

Roadshow durch Hessen gegen Handysucht

Frankfurt, den 7. Juli 2021

Vom 20. bis 28. Juli reist das Online-Selbsthilfeprojekt webcare+ analog durch Hessen. Mit einem kunterbunten Aktionsstand will das Projekt auf das Thema Handysucht aufmerksam machen und aufklären. Stopps sind in Frankfurt, Kassel, Fulda, Marburg, Limburg und Viernheim geplant.

Webcare+ ist ein Projekt der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) in Kooperation mit der Techniker Krankenkasse (TK) in Hessen. Das Selbsthilfeprojekt beschäftigt sich mit Aufklärung zu Medienkompetenz, exzessive Mediennutzung, Mediensucht und Selbsthilfe.

„Gerade in den letzten anderthalb Jahren sind die Mediennutzungszeiten immens gestiegen. In der Pandemie haben digitale Medien uns geholfen, miteinander in Kontakt zu bleiben. Aber nicht alle Menschen schaffen es, digitale Balance zu bewahren. Daher kommt unsere Roadshow gerade zur rechten Zeit“, sagt Susanne Schmitt, Geschäftsführerin der HLS.

Mit Selbsthilfe zu mehr Eigenverantwortung

Auf öffentlichen Plätzen, an der frischen Luft und unter Einhaltung von Hygiene-richtlinien soll ein aufsehenerregender Aktions- und Infostand zum Thema Handysucht errichtet werden. Neben Hashtag-Würfeln, Bodenzeitungen und Glücksrad kommen auch ein Handysucht-Selbsttest sowie Tipps und Tricks für weniger Bildschirmzeit zum Einsatz.

"Wenn die Nutzung digitaler Medien das körperliche oder psychische Wohlbefinden aus dem Lot bringt, kann ein Selbsthilfeangebot wie webcare+ für Betroffene eine Anlaufstelle sein, die einen Impuls setzt und sie dabei unterstützt, deren persönliche digitale Balance wieder zu erlangen. Ziel eines solchen Selbsthilfeangebots ist es, die Menschen in eigenverantwortlichem Handeln zu stützen und in ihrer Lebenskompetenz zu stärken", sagt Dr. Barbara Voß, Leiterin der TK-Landesvertretung.

Mit einer Roadshow vom Digitalen ins Analoge

„Webcare+ ist ansonsten ein überwiegend digitales Projekt. Herzstück ist der Blog, auf dem es wöchentliche Beiträge zu den Themen Computerspiele, soziale Medien, Smartphone, Selbsthilfe u.v.m. gibt. Auch in den sozialen Medien sind wir sehr aktiv“, erklärt Projektkoordinatorin Saskia Rößner. „Wir hatten allerdings schon länger den Wunsch, auch in der analogen Welt mehr Präsenz zu zeigen. Die Roadshow bietet dazu eine fantastische Gelegenheit.“

Gemeinsam mit regionalen Fachstellen für Suchtprävention, Fachkräften der Suchthilfe oder Akteur*innen aus der Selbsthilfe werden Passant*innen aller Altersgruppen von 10 bis 16 Uhr informiert. Die Themen sind beispielsweise Handynutzung, Smartphone-Gewohnheiten, Smartphone-Reflex, Addictive Design, suchtartigen Nutzung von Handy-Apps, digitale Achtsamkeit, Selbsthilfe-Angebote und professionelle Hilfeangebote vor Ort und im Internet.

Weitere Infos zum Projekt webcare+ gibt es unter: www.webcare.plus

webcare+ Roadshow Tourplan

- 20.7., 10–16 Uhr, Frankfurt, Konstablerwache
- 21.7., 10–16 Uhr, Kassel, Florentinerplatz
- 22.7., 10–16 Uhr, Fulda, Universitätsplatz
- 26.7., 10–16 Uhr, Marburg, Elisabeth-Blochmann-Platz
- 27.7., 10–16 Uhr, Limburg, Neumarkt
- 28.7., 10–16 Uhr, Viernheim, Apostelplatz

Kontakt für Presse-Rückfragen

Susanne Schmitt
Geschäftsführerin
Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS)
Telefon: 069-71 37 67 77

Die Hessische Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) ist der Zusammenschluss der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege und ihrer Mitgliedsorganisationen, die auf dem Gebiet der Suchtprävention und der Suchthilfe tätig sind. In der HLS sind nahezu alle hessischen Einrichtungen der Suchtprävention und Suchthilfe organisiert: 200 Einrichtungen im professionellen Bereich sowie 550 Selbsthilfegruppen. Die HLS finanziert sich aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration, Spenden und Bußgeldern.